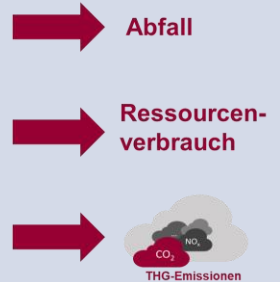


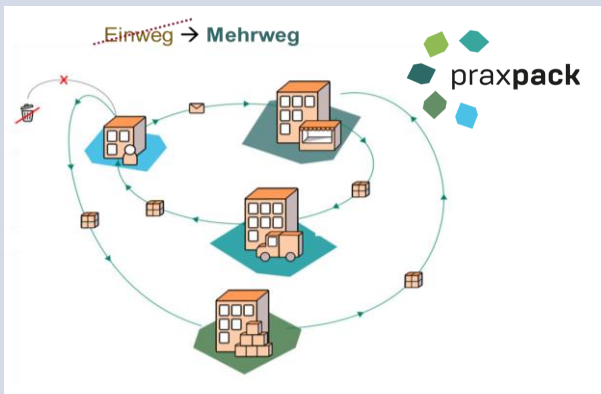
praxPACK – Mehrwegversandverpackungen im Onlinehandel



Das Problem



Die Lösung



Ziel des Projekts

- 1.) Entwicklung und pilothafte Erprobung von praxistauglichen und ressourceneffizienten Mehrwegsystemen.
- 2.) Generierung von Erkenntnissen wie die Geschäftsmodelle der beteiligten Akteure angepasst werden müssen, damit die Mehrwegsysteme einzelwirtschaftlich tragfähig sind
- 3.) Aufbereitung & Bereitstellung dieses Wissens, um weitere Akteure aus dem Versandhandel bei der Erprobung und Verbreitung der Nutzung von Mehrwegsystemen zu unterstützen

Zentrale Ergebnisse

Durch Mehrweg sind **relevante Reduktionen der Umweltwirkungen** im Onlinehandel erreichbar. Die erreichte Umlaufzahl und Transportdistanzen sind besonders relevante Faktoren.

Damit die benötigten Umlaufzahlen und Rückführungsquoten erreicht werden, braucht es Anreizsysteme. Hier wird ein (ggf. nachgelagertes) Pfand als geeignetste Variante angesehen.

Sowohl von Kund*innen als auch Akteuren des Onlinehandels werden **Mehrweglösungen überwiegend positiv bewertet**.

Mehrweglösungen sind bislang mit **signifikanten Mehrkosten** im Vergleich zu Einweg verbunden.

Zentrales Problem ist das Fehlen effizienter Rückführungslogistik. (Offene) anbieterübergreifende, **Poolinglösungen** können hier nennenswert zur **Kostenreduktion** beitragen. Ein engmaschiges, niedrighwelliges Netz an Rückgabemöglichkeiten für die Endverbraucher*innen muss Bestandteil solcher Lösungen sein.

Verpackungsabfall, Mehrweg-Verpackungen,
 Onlinehandel, Versand